



Elektromotorsport

Sébastien Loeb startet erneut für das Team ABT CUPRA XE

- > Rückkehr nach Sardinien für den vorletzten X-Prix der Saison
- > Rallye-Rekordweltmeister zum zweiten Mal an der Seite von Klara Andersson
- > Völlig neu gestalteter Kurs verspricht Rennspektakel

Martorell/Weiterstadt, 12. September 2023 – In der Extreme E steht der vorletzte X-Prix der Saison vor der Tür: Beim Double-Header-Event der spektakulären Elektrosportserie am 16. und 17. September auf Sardinien wird erneut Sébastien Loeb an der Seite von Klara Andersson für das Team ABT CUPRA XE in den vollelektrischen CUPRA Tavascan XE steigen. Die Fähigkeiten des Rallye-Rekordweltmeisters sind diesmal auf einer komplett neu gestalteten Strecke auf Sardinien gefragt.

„Es ist großartig, für das Team von ABT CUPRA bei zwei weiteren Rennen in der Extreme E auf Sardinien am Start zu sein. Ich freue mich sehr darauf, Klara und alle anderen Teammitglieder wieder zu treffen, denn ich habe sehr gute Erinnerungen an das letzte Mal“, kommentiert Sébastien Loeb seinen abermaligen Einsatz für das Team ABT CUPRA XE. „Wir haben voriges Mal nicht die Ergebnisse erzielt, die wir erwartet und wahrscheinlich auch verdient hätten, also werden wir unser Bestes geben, um es dieses Mal besser zu machen.“

„Wir sind hungrig und werden alles geben“

Zusammen mit Loeb bildet die aufstrebende Rennfahrerin Klara Andersson das Team am Steuer des vollelektrischen CUPRA Tavascan XE. Die Schwedin bringt ihre Erfahrungen aus der Rallycross-Weltmeisterschaft und der bisherigen Extreme-E-Saison mit. „Ich freue mich sehr darauf, mit Seb an meiner Seite nach Sardinien zurückzukehren. Beim letzten Mal haben wir eine wirklich starke Leistung gezeigt, aber Reifenschäden und etwas Pech mit den Startpositionen haben zwischen uns und dem Podium gestanden“, sagt Klara Andersson. „Wir sind hungrig und werden



alles geben, um das Beste herauszuholen. Ich mag das Rennen auf Sardinien, denn es macht Spaß, dort zu fahren. Gleichzeitig sind die Bedingungen aber auch unbarmherzig. Ich denke aber, das Event im Juli hat gezeigt, dass der Untergrund sowohl Seb als auch mir sehr gut liegt.“

Die italienische Mittelmeerinsel ist ein fester Bestandteil des Extreme-E-Kalenders. Seit Beginn der Rennserie im Jahr 2021 wurden dort in allen drei Saisons Rennen ausgetragen. Sardinien war mit dem Island X Prix in dieser Saison bereits Gastgeber der Runden 5 und 6. Anfang Juli verpasste das Duo Andersson/Loeb mit den Plätzen vier und sechs das Podium jeweils knapp. Als Veranstaltungsort bewies Sardinien dabei aber zweifelsohne, dass es die Bühne für dramatische Rennen bieten kann. Die nächsten beiden Runden werden allerdings auf einer völlig neu gestalteten Rennstrecke ausgetragen, die speziell für das Event entworfen wurde – das sorgt für zusätzliche Spannung.

Aufmerksamkeit für die Folgen des Klimawandels

Ein wichtigstes Ziel der Extreme E ist es auch weiterhin, das Bewusstsein für die Klimakrise zu schärfen. Die Idee ist, elektrische Off-Road-Rennen in natürlichen Umgebungen auszutragen, die durch den Klimawandel bedroht sind, um Aufmerksamkeit zu erzeugen. Die Hitzewelle in Südeuropa stellte Sardinien dieses Jahr den ganzen Sommer über vor zahlreiche Herausforderungen. Die Temperaturen im zentralen Mittelmeerraum erreichten Rekordwerte – mit Höchstwerten von bis zu 46 Grad Celsius. Mit ihren Legacy-Projekten vor Ort unterstützt die Extreme E, natürliche ökologische Prozesse wiederherzustellen und die Landschaft widerstandsfähiger gegen die künftigen Bedrohungen des Klimawandels zu machen.

Die Runden 7 und 8 der aktuellen Extreme-E-Rennsaison werden in Zusammenarbeit mit dem Automobile Club d'Italia, der Regione Sardegna und der italienischen Armee am 16. und 17. September in Capo Teulada in Sulcis-Iglesiente, an der Südspitze Sardinien, ausgetragen.



CUPRA ist die unkonventionelle Challenger-Brand, die Emotion, Elektrifizierung und Performance verbindet und die Welt von Barcelona aus inspiriert. Die Marke stellt traditionelle Denkweisen infrage und steht somit für den Zeitgeist einer neuen Generation. CUPRA wurde 2018 gegründet. Der Hauptsitz sowie eine Rennsportabteilung der Marke sind in Martorell (Barcelona) angesiedelt. Zudem verfügt CUPRA inzwischen über ein weltweites Netz spezialisierter Verkaufspunkte.

Im Jahr 2022 wurde der Aufwärtstrend der spanischen Challenger-Brand fortgesetzt: Weltweit lieferte CUPRA mehr als 150.000 Fahrzeuge aus und beweist, dass Elektrifizierung und Sportlichkeit perfekt zusammenpassen. Bislang war jede Markteinführung eines neuen Modells ein Meilenstein bei der Definition des Charakters der Marke durch ein mutiges und unverwechselbares Design: der CUPRA Ateca, ein einzigartiges Modell in seinem Segment, der CUPRA Leon, das erste Elektromodell dank der Plug-in-Hybrid-Antriebe, der CUPRA Formentor, das erste exklusiv entwickelte und bislang am meisten verkaufte Modell, und der CUPRA Born, das erste vollelektrische Fahrzeug der Challenger-Brand.

CUPRA ist offizieller Premiumsponsor der World Padel Tour und Partner der Formel E, der DTM, der Rennsimulation Forza Horizon sowie der Musikfestivals Parookaville und Rolling Loud. CUPRA nimmt als einzige Automobilmarke gleichzeitig an den vollelektrischen Rennserien Extreme E und Formel E teil. Der CUPRA Tribe besteht aus Markenbotschafter*innen, die die treibende Kraft des Wandels sein wollen. Dazu zählen unter anderem der Torhüter der deutschen Fußballnationalmannschaft der Männer, Marc ter Stegen, sowie die zweimalige Ballon-d'Or-Gewinnerin und FIFA-Weltfußballerin des Jahres, Alexia Putellas. In Deutschland sind unter anderem der Influencer Daniel Abt, die Schauspieler Ken Duken, Vladimir Burlakov und Tom Beck sowie die Schauspielerin und Moderatorin Nikeata Thompson als Markenbotschafter*innen für CUPRA aktiv.

CUPRA Pressekontakt

Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation
T/ +49 151 – 14 72 66 03
melanie.stoeckl@seat.de

Sabine Stromberger

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle
T/ +49 151 – 14 72 66 05
sabine.stromberger@seat.de